



SIEGFRIED LEHMANN  
Mitglied des Landtages von Baden-Württemberg

Siegfried Lehmann, MdL – Schubertstr. 3 – 78315 Radolfzell

**bodenseeland**  
UNITED INNOVATIONS

78315 RADOLFZELL  
Schubertstr. 3  
Telefon: 07732 - 972443  
Telefax: 07732 - 972444  
siegfried.lehmann@web.de  
www.siegfried-lehmann.de

An die Redaktion

Büro:  
Charlotte Biskup  
FLoriana Krügel  
Rheingasse 8  
78462 Konstanz  
Telefon: 07531 - 2842620  
Telefax: 07531 - 2842621

Öffnungszeiten:  
Mo. und Mi. 10-12Uhr  
Di. 13-16, Do. 8-12Uhr

Konstanz, 25.02.2009

## **Pressemitteilung des MdL Lehmann: „Scheinheilige Krokodilstränen statt klare Absage an Narrenfreiheit für Mobilfunkbetreiber!“**

**Siegfried Lehmann, Konstanzer Landtagsabgeordneter der Grünen, begrüßt, dass die CDU-Abgeordneten der Region einhellig die Initiative „Bodensee-Mobilfunk“ unterstützen wollen. Anstatt aus Enttäuschung über mangelnde Verhandlungsbereitschaft der Mobilfunknetzbetreiber, welche an einer Gesprächsrunde mit den CDU-Abgeordneten nicht teilnehmen wollten, Krokodilstränen zu vergießen, sollten sich die Abgeordneten jedoch nun tatkräftig für eine Stärkung rechtlicher kommunaler Kompetenzen einsetzen. Dies hatte der Grüne Abgeordnete Lehmann bereits Anfang 2008 gefordert – und war aufgrund der ablehnenden Haltung von CDU, FDP und SPD leider im Landtag gescheitert.**

Bereits zu Beginn des Jahres 2008 reichten Grüne Abgeordnete einen Antrag an die Landesregierung ein, welcher eine deutliche Stärkung kommunaler Kompetenzen hinsichtlich der Feststellung von Mobilfunkstandorten forderte. Aufgrund der ablehnenden Haltung der Regierungsfractionen wurde der Antrag leider mit deutlicher Mehrheit abgelehnt. „Die CDU-Regierung ist leider nach wie vor der Meinung, dass die Narrenfreiheit der Mobilfunknetzbetreiber gar nicht weit genug gehen kann – von kommunaler Mitsprache bei Standortplanungen oder von berechtigten Einwänden der Mobilfunkinitiativen möchte die Landesregierung nichts wissen!“, bedauert Lehmann die Verslossenheit und konservative Haltung der Regierungskoalition.

Umso erfreulicher ist es aus Sicht Siegfried Lehmanns, dass sich nun die regionalen CDU-Abgeordneten gemeinsam für eine Unterstützung der „Bodensee-Mobilfunk“-Initiative ausgesprochen haben. „Diese Initiative formuliert eine unserer wesentlichen Forderungen, die vorhandenen Mobilfunknetze zu bündeln und die Unternehmen zu einer gemeinsamen Nutzung der Sendeanlagen zu bewegen“, erläutert Lehmann. „Wir hatten damals bereits in unserem Antrag formuliert, die Landesregierung solle auf eine stärkere gemeinsame Nutzung der Mobilfunknetze hinwirken.“ Leider lehnte das Wirtschaftsministerium auch dieses Ansinnen ab mit den Worten „...Im Bereich der mobilen Telekommunikation ist sowohl der Infrastruktur- als auch der Dienstwettbewerb zwischen den Unternehmen erwünscht und sinnvoll. ... Unterschiedliche Netzausbau- und Investitionsstrategien führen zu einer Diversifikation, die letztendlich dem Verbraucher zu Gute kommt.“

Aus Sicht des Konstanzer Abgeordneten Lehmanns macht das Vorgehen der Mobilfunkanbieter deren rechtliche Narrenfreiheit überdeutlich. Er hält es daher für notwendig nun endlich zu handeln: „Es hilft nichts, sich nun in die Schmollecke zu verdrücken, weil sich die Mobilfunknetzbetreiber wie zu erwarten wenig gesprächsbereit gezeigt haben.“, so Lehmann. „Wer der Mobilfunkinitiative „Bodensee-Mobilfunk“ zu Erfolg verhelfen möchte, muss nun Klartext reden, und dies bedeutet, dass es dringend einer Gesetzesänderung bedarf, welche die Kompetenzen der Kommunen deutlich stärkt und die Rechte der Mobilfunknetzbetreiber in notwendige Schranken verweist.“

Lehmann hofft, dass sich eine gemeinsame Initiative aus der Bodenseeregion für eine sinnvoll vernetzte, strahlungsärmere Region entwickeln lässt. „Wir müssen jetzt unseren Standpunkt klarmachen und für eine Wahrung der Interessen aller Bürgerinnen und Bürger einstehen! Es darf nicht sein, dass Kommunen ihrer Planungsrechte beraubt werden und damit ihrer Funktion, der Vertretung der Interessen ihrer Bürgerinnen und Bürger, nicht mehr gerecht werden können, sondern auf Gedeih und Verderb dem Wohlwollen der Mobilfunkbetreiber ausgeliefert sind!“

Lehmann weist damit auf eine in den vergangenen Jahren von der Landesregierung beschlossenen Novellierung der Landesbauordnung hin, welche im Wirtschaftsausschuss unter Vorsitz der CDU-Abgeordneten Netzhammer gebilligt und anschließend im Plenum durch die Mehrheit der Regierungskoalition verabschiedet wurde. Erst diese Novellierung ermöglichte die heutige Freiheit für Mobilfunkbetreiber, ohne kommunale Genehmigung Mobilfunksendeanlagen zu errichten.